

# FDP

Die Liberalen Cham

FDP.Die Liberalen  
Postfach  
6330 Cham

Gemeindeverwaltung		6330 Cham	
Posteingang vom		16-9-2022	
Posteingang Nr.		203	
<input type="radio"/>	zur Kenntnis	FX	X
<input checked="" type="radio"/>	GR-Geschäft	BI	X
	Federführung	P+H	X
	bis GRS	S+G	X
<input type="radio"/>	zur dir. Erledigung	V+S	X
	Federführung:	ZD	X
	bis		

Cham, 16. September 2022  
Tao Gutekunst, Präsident  
079 728 18 96  
info@gutekunst.ch

Einwohnergemeinde Cham  
Gemeinderat  
Mandelhof  
6330 Cham

## Interpellation «Kostenentwicklung der Gemeinde Cham»

Sehr geehrter Gemeinderat der Einwohnergemeinde Cham

Die Gemeinde Cham wies in den letzten Jahren regelmässig relativ hohe Überschüsse aus. Dazu beigetragen haben eine dynamische Entwicklung des Kantons Zug als attraktiver Wohn- und Gewerbekanton sowie auch eine konservative Budgetierungs-Praxis der Gemeinde, begründet in der Zeit, als die Gemeinde beträchtliche Schulden hatte.

Wenn man die jährlichen Beiträge aus dem Zuger Finanzausgleich von zwischen CHF 17 und CHF 26 Mio. (Betrachtungszeitraum 2016-2021) berücksichtigt, hat Cham – wie eine Mehrheit der Zuger Gemeinden – ein strukturelles Defizit. Dieses beziffert sich auf rund CHF 10 Mio. Die Gemeinde erwirtschaftet also nicht sämtliche Ausgaben aus eigener Kraft. Trotz dem „Wermutstropfen“ in der Erfolgsrechnung resp. der Jahresrechnung verfügt die Gemeinde dank beispielsweise der Stadt Zug oder Baar als kantonale Nettozahler über eine solide Bilanz und ist schuldenfrei. Das vorhandene Vermögen ist für die gemäss Investitionsplan 2022-2025 bevorstehenden hohen Investitionen in die Schulen eine gute Basis.

Die Gemeinde Cham hat bezugnehmend auf den Nettoaufwand solide gewirtschaftet. Der Nettoaufwand pro Kopf gehört zu den tiefsten im Kanton. Tendenziell droht nun eine Wende, denn aus Sicht der FDP hat sich die Gemeinde in den vergangenen Jahren immer wieder einmal Ausgaben geleistet, die für sich nicht allzu hoch erscheinen mögen, in der Summe aber die Gemeinde mit zusätzlichen Fixkosten belasten. Für die FDP ist es wichtig, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sich vergegenwärtigen, was die zusätzlich beschlossenen Ausgaben für das wachsende Budget der Gemeinde bedeuten. Wie jeder Private sollte auch die Gemeinde dafür sorgen, dass sie langfristig nicht Ausgaben und Fixkosten anhäuft, die sie durch Einnahmen nicht mehr finanzieren kann und so das strukturelle Defizit weiter ausbaut.

Mit unserer Interpellation möchten wir deshalb für die Chamerinnen und Chamer Transparenz schaffen, wie die Kostenentwicklung der Gemeinde war und sein wird. Diese Transparenz soll dazu beitragen,

- dass haushälterisch mit unseren Steuergeldern umgegangen wird,
- dass neue wiederkehrende Kosten mit Vorsicht beschlossen werden (insb. Personalkosten)
- dass die Gemeinde Investitionen in die Zukunft bewusst tätigt

Die FDP.Die Liberalen Cham stellen deshalb die folgenden Fragen an den Gemeinderat:

### **Kosten und Erträge**

- Wie ist die Entwicklung der Kosten 2010 bis 2021 nach Dikasterium (absolute Beträge sowie prozentuale Verteilung zur Gesamtrechnung)
- Was ist die Grundlage der Ausgaben (Kantonales Gesetz, Gemeinderatsbeschluss, Gemeindeversammlungsbeschluss/Motionen, Verträge, Sonstiges)?
- Wie ist die Vollzeitstellenentwicklung bezogen zur Entwicklung der Bevölkerung (total sowie Verwaltung und Bildung getrennt)?
- In der Stadt Zug sind Ende August Diskussionen zu den sogenannten „gebundenen Kosten“ entstanden: als solche gelten Ausgaben, die per se getätigt werden müssen oder aus früheren Beschlüssen abgeleitet werden. Wie ist die Entwicklung der „gebundenen Kosten“ (absolut und in % der Gesamtrechnung)?
- Wie diejenige der nicht gebundenen Kosten?
- Wie haben sich die Erträge 2010 bis 2021 bei natürlichen und juristischen Personen entwickelt?

### **Zukunft**

Auf Cham warten aufgrund des bevorstehenden Bevölkerungswachstums nicht nur Schulhausbauten, sondern noch viel Anderes:

- Wie schätzt der Gemeinderat die Entwicklung der **Kosten** in den nächsten 5-10 Jahren ein? Welches sind die wesentlichen Treiber dafür? Wo besteht allenfalls Spielraum für Kürzungen? Welche Ausgaben erachtet der Gemeinderat als ein „Must“ (notwendig), welche also „nice to have“ (wünschbar)? Welche Strategie verfolgt der Gemeinderat, um die Kosten in Zaum zu halten?
- Wie schätzt der Gemeinderat die Entwicklung der **Erträge** in den nächsten 5-10 Jahren ein? Was können hier Treiber sein? Welche Strategie hat der Gemeinderat, um die Erträge schneller steigen zu lassen, als die Kosten?
- Wie sieht der Gemeinderat das überdurchschnittliche Wachstum des Personalbestands im Vergleich Bevölkerungswachstum?

Wir sind uns bewusst, dass die aktuelle Lage der Gemeinde gut ist. Daraus abzuleiten, dass es so bleibt, könnte angesichts der aktuellen Entwicklungen (Inflation, Zinsen, galoppierende Energiekosten, geopolitische Konflikte) aber ein Trugschluss sein. Hier gilt es aus Sicht der FDP frühzeitig gegenzusteuern und neue, wie auch bestehende Aufgaben, auf ihre Notwendigkeit zu hinterfragen.

Wir würden uns freuen, wenn der Gemeinderat unsere Fragen bis zur Gemeindeversammlung im Juni 2023 beantworten könnte. Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Freundliche Grüsse

Tao Gutekunst  
Präsident  
FDP.Die Liberalen Cham